

Sport und Kultur vereint

WIL Japan-Tag der offenen Türe in Wil

Seit 150 Jahren pflegen die Schweiz und Japan diplomatische Beziehungen. Das Jubiläum veranlasste den Budo-Sport-Club Arashi Yama Wil und den Schweizerisch-Japanische Kulturverein Yamato dazu, zum Japan-Tag einzuladen.

Vonstatten ging der durch sportliche und kulturelle Vorführungen geprägte Event am Sonntag in den Räumlichkeiten des Budo-Sport-Club Arashi Yama Wil/Wenger Fitness Center in Wil. Aufgrund des spätsommerlichen Wetters hielten sich viele Besucherinnen und Besucher insbesondere auf der Rampe vor dem Fitness Center auf, wo der Schweizerisch-Japanische Kulturverein «Yamato» («Grosse Harmonie») japanische Spezialitäten wie Obento, Gemüse-Sushi, Futo-Maki, japanischen Curry oder Desserts wie Melon Pan oder Grüntee-Muffins anbot.

Fernöstliches Ambiente

Da die «Yamato»-Mitglieder mittels zweier Partyzelten und entsprechender Bestuhlung eine heimelige Atmosphäre geschaffen hatten, füllte sich der Vorplatz im Verlaufe des Vormittags schnell. Etliche Dekorationen wie ein rotes stilisiertes und hölzernes Torii (japanisches Schreintor), aufwändig gefaltete Origami und Kalligraphien liessen die Besucherinnen und Besucher schon vor den Räumlichkeiten fernöstliches Flair verspüren. Doch der von der japanischen Botschaft in Bern als offizieller Anlass zum 150-Jahr-Jubiläum der Beziehungen zwischen der Schweiz und Japan anerkannte Japan-Tag bot noch vieles mehr. So wurden in den Dojo (Trainingsräumen) regelmässig von



Bild: Christof Lampart

Interessierte Besucher/innen beim Japantag in Wil

Meistern ihres Fachs Kampfkunstvorführungen gegeben, und bei der einen oder anderen Einheit konnte man sich selbst einmal in der Kunst der Selbstverteidigung versuchen. Egal, ob es sich dabei um Judo, Karate, Jiu-Jitsu

oder Aikido handelte – die Zuschauertribüne war stets gut gefüllt.

Zufriedene Organisatoren

Die Opernsängerin Naoko Horii-Kaethner (Mezzosopran) und ihr Mann und Schriftsteller Hans-Georg Kaethner bewiesen im Programm «Sumo Sushi Dauerlächeln», dass romantischer Gesang und humorvolle Anekdoten sich aufs Wunderbarste zu ergänzen vermögen. Der Geschäftsführer des Fitness-Centers, Marcel Wenger, zog denn auch zufrieden Bilanz: «Unsere Erwartungen wurden gänzlich erfüllt. Das Zusammenspiel zwischen Sport und Kultur ist aus meiner Sicht gelungen.» Ähnlich äusserte sich «Yamato»-Präsidentin Atsuko Lampart-Fujii: «Das Ambiente war toll. Gefreut hat mich auch, dass einige Leute von weit her kamen, zum Beispiel aus Basel oder Schwyz, um dabei zu sein, wie auch die Tatsache, dass wir einige Neumitglieder werben konnten.»

Christof Lampart/her



Bild: Christof Lampart

Kampfkunst-Darbietungen in den Räumen des BSC Arashi Yama Wil

Liberty Brassier feiern Geburtstag

FLAWIL 30 Jahre Liberty Brass Band mit Neu-Uniformierung

Die Ostschweizer Liberty Musikanten feiern ihr 30-jähriges Vereinsbestehen. Zum Geburtstag kleiden sich die Liberty Brass Band und ihre Nachwuchsformation Liberty Junior neu ein.

Bei Jubiläumskonzerten mit über 100 Liberty-Musikanten vereint in drei Bands werden alle Brassfreunde einen musikalischen Hochgenuss erleben.

«An Age of Kings»

Das Programm am Liberty-Fest

Sonntags-Matinee

In der Sonntags-Matinee ab 10.30

vom 27. und 28. September im Lindensaal Flawil ist vielversprechend. Am Samstag ab 18 Uhr werden die Gäste mit einem Galadinner und einem Galakonzert «Homage an alte Musik, Zeiten und Komponisten» verwöhnt. Höhepunkt des Abends ist das rund 22-minütige Werk «An Age of Kings». In diesem Werk zeigen viele Solisten wie Pianistin, Harfistin, Solosängerin, Trompeter und Projektchor ihr Können.

Uhr, bei freiem Eintritt, wird die Liberty Junior (amtierende Schweizermeisterin 2. Klasse und Junioren-Europameisterin) mit frischem Sound begeistern. Der Familiennachmittag ist eingebettet in zwei weitere Konzerte der «Liberty Oldie» (neue Ehemaligenband) sowie der Liberty Brass Band. Mit der Tombola-Hauptverlosung findet das Fest am Sonntagnachmittag seinen Ausklang. Information und Reservation (für Galadinner) bis 22.09.2014 unter: www.lbb.ch.

pd/her



Bild: z.V.g.

Liberty Junior mit Dirigent Christoph Luchsinger, Bandmanager Alex Manser und Präsidentin Vreni Breitenmoser

Beliebte Mineralienbörse

WIL Mineralien im Stadtsaal am 20./21. September

Unter dem Motto Mineralien-Schmuck-Fossilien-Edelsteine lädt der Verein Mineralienfreunde Wil und Umgebung am Wochenende zu seiner 43. Mineralienbörse im Stadtsaal ein.

Einmal mehr präsentieren 25 Aussteller aus der ganzen Schweiz den Besuchern eine unendliche Vielfalt an unterschiedlichsten hoch qualitativen Mineralien, Edelsteinen und Fossilien. Die Natur besichert uns mit ihren Bodenschätzen immer wieder neue Überraschungen. Die wunderbaren und meist farbigen Kristalle bezauberten bereits schon die alten Ägypter. Die Faszination für den Mineraliensammler liegt nicht im Statussymbol wertvoller Smaragde, Rubine oder Tansanite. Für ihn sind Kristallisation, die Farbe, der Glanz und die Fundorte von entscheidender Bedeutung. Zudem haben verschiedene Variationen ein und desselben Minerals ihren besonderen Reiz, im Besonderen vom Bergkristall als Amethyst, Zitrin, Rosen-, Blau- und Rauchquarz. Auch der Calcit, das weit verbreitetste Mineral überhaupt, kommt ebenfalls in unzähligen Formen vor. Das Hobby der Mineraliensammler ist hochinteressant und kombiniert mehrere Naturwissenschaften miteinander. Viele von ih-



Bild: z.V.g.

Ein Azurit aus Marokko

nen reisen selbst in die Länder, um direkt von den Fundstellen Material mit nach Hause nehmen zu können.

Auch Schmuck

Selbstverständlich kommen auch diejenigen auf die Rechnung, die sich für Schmuck oder Edelsteine interessieren. So werden neben einer Vielfalt von Halsketten auch Edelsteine und Bernstein angeboten. In der Sonderausstellung zeigen Peter Kürsteiner aus Uzwil die Faszination des Pyrits und Hansjörg Eugster aus Amriswil ausgewählte Stufen aus aller Welt. Kinder haben wiederum die Gelegenheit, sich im Steine fischen zu üben. Öffnungszeiten: Samstag 13 bis 17 Uhr und Sonntag 10 bis 17 Uhr.

pd/her

Auf zum Steckliträge

WIL Am Freitag, 19. September

Die Wiler Stadtschützen sowie die Wiler Schüler und Kindergärtler freuen sich auf viele Zuschauer am traditionellen Steckliträge der Stadtschützen.

Auch in diesem Jahr kann sich die Bevölkerung von Wil und Umgebung mit dem traditionellen «Steckliträge» der Stadtschützen Wil auf das dritte September-Wochenende und den Beginn der Herbstferien einstimmen lassen. Besammeln werden sich die Teilnehmenden am Freitag, 19. September, um 18 Uhr auf dem Hofplatz. Der Abmarsch erfolgt um 18.15 Uhr. Der farbenprächtige Umzug führt durch die Wiler Altstadt und die Obere Bahnhofstrasse zurück auf den Hofplatz, wo an die teilnehmenden Schulkinder und Kindergärtler ab ca. 18.35 Uhr Süssmost und die obligaten Brezel abgegeben werden. Der Umzug der verschiedenen Sektionen der Stadtschützen wird von den Stadttambouren, der Stadtharmonie Wil und der Trachtengruppe Wil angeführt. Stadtharmonie und Tambouren beschliessen die Veranstaltung mit einem kleinen Platzkonzert auf dem Hofplatz, zu dem die Wiler Bevölkerung herzlich eingeladen ist.

Brücke zur Jugend

Mit dem «Steckliträge» schlagen die Schützen eine Brücke zur Jugend der Stadt Wil. Dieses bildet jeweils den Auftakt zum Endschiessen der Stadtschützen. Auch in diesem Jahr wird eine muntere Schaar von Kindergärtlern und Primarschü-



Bild: z.V.g.

Steckliträge der Stadtschützen

lern aus verschiedenen Wiler Schulklassen symbolisch die an Stecken gebundenen Gaben durch die Gassen der Altstadt und die Obere Bahnhofstrasse tragen. Bei diesem Umzug darf natürlich auch der zottelige Wiler Bär nicht fehlen.

Brezeli für alle

Die Stadtschützen, deren Geschichte bis ins Jahr 1420 zurück reicht, freuen sich zusammen mit den Schulkindern und den drei anderen Wiler Vereinen auf einen grossen Publikumsaufmarsch. Denn auch die Zuschauer gehen nicht leer aus: Die Tradition will es, dass auf der gesamten Umzugsroute Butterbrezeli verteilt werden...

pd/her